

	<p>Objekt: Antiochia ad Pisidiam</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 12032</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Domna in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Weiblicher Genius der Colonia Antiochia ad Pisidiam steht mit Modius auf dem Kopf in der Vorderansicht, den Kopf nach l., hält in seiner r. Hand einen Zweig und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.22 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	193-217 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia in Pisidien
Besessen	wann	1914-1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Julia Domna (170-217)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- A. Krzyzanowska, Monnaies Coloniales d'Antioche de Pisidie (1970) 155 Vs. XIV/Rs. 31.
Vgl. BMC Lycia, Pamphylia and Pisidia 181 Nr. 34.
- SNG Aulock Nr. 4932 (Rs. jeweils mit abweichender Legende).
- SNG France 3 Nr. 1129 (Vs. jeweils mit abweichender Legende)..
- SNG Kopenhagen Nr. 35.